



## **ASIEN/HONKONG - WEIHBISCHOF JOHN TONG VON HONKONG ZUM KONSULTOR DER KONGREGATION FÜR DIE EVANGELISIERUNG DER VÖLKER ERNANNT – EINE ANERKENNUNG DES HOLY SPIRIT STUDY CENTER**

Hongkong (Fidesdienst) – Der Weihbischof der Diözese Hongkong, John Tong Hon, wurde für eine Amtszeit von fünf Jahren zum Konsultor der Kongregation für die Evangelisierung der Völker ernannt. Bischof Tong, der für den die Ernennung unerwartet kam, erklärt gegenüber dem Fidesdienst zu seinem neuen Amt: „Die Ernennung, stellt das große Interesse des Heiligen Stuhls für die Entwicklung der Kirche in China unter Beweis. Die Geste zeigt auch, dass die Weltkirche enge Kontakte mit der Kirche in Festlandchina wünscht.“

Bischof Tong arbeitet seit 24 im Holy Spirit Study Centre der Diözese Hongkong, das 1980 mit dem Ziel gegründet wurde, die kirchlichen Behörden dabei zu unterstützen, den ständigen Wandel in Festlandchina besser zu verstehen. Gleichsam sollte es die Einheit zwischen der katholischen Gemeinde in Hongkong und der Weltkirche sowie die Kontakte und die Zusammenarbeit mit der Kirche in China fördern. Bei ihren häufigen Besuchen in Festlandchina fordern die Mitglieder des Zentrums die Gläubigen zum Gebet für China auf und bieten dem Kirchenpersonal in Festlandchina bei Besuchen im Hongkong oder im Ausland logistische Unterstützung an. Weihbischof Tong betrachtet seine Ernennung auch als Anerkennung für das Holy Spirit Study Centre.

In einem von der Bistumszeitschrift der Diözese Hongkong veröffentlichten Artikel bezeichnete Weihbischof Tong seiner Ernennung als „ausgezeichnete Gelegenheit enger mit der Kongregation für die Evangelisierung der Völker zusammenzuarbeiten“. „Das Missionsdikasterium und der Heilige Stuhl haben China stets ein besonderes Interesse gewidmet“, so der Weihbischof. Im September letzten Jahres hatte der Heilige Vater den Präfekt der Kongregation, Kardinal Crescenzo Sepe, als Sondergesandten zur Beerdigung von Bischof John Baptist Wu Chen-Chung nach Hongkong geschickt. Mit dieser Geste stellte Papst Johannes Paul II. das Augenmerk der Weltkirche für China und Hongkong unter Beweis“. (NZ) (Fidesdienst, 28/7/2003 – 27 Zeilen, 297 Worte)